



SICHERHEITSDATENBLATT

KAPITEL 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Bezeichnung des Produkts

Produktname: INDALLOY WITH FLUXCAKE-801 (CW-801)

SDB-Nummer: SDS- 4590 **Überarbeitet am:** 19. FEBRUAR 2018

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung: Industrielle Verwendung (Gemisch) – Fülldraht mit Flussmittelkern für Lötanwendungen

Die Liste der in diesem SDB enthaltenen Produkte können Sie der Legierungstabelle entnehmen.

1.3 Details des Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

HERSTELLER/LIEFERANT/IMPORTEUR:

In Amerika:

The Indium Corporation of America®
34 Robinson Road, Clinton NY 13323
Technische und Sicherheitsinformationen : (315) 853-4900
Informationen zur Sicherheit und zum SDB: nswarts@indium.com
Unternehmenswebsite: <http://www.indium.com>

In Europa:

Indium Corporation of America (European Operations)
7 Newmarket Ct.
Kingston, Milton Keynes, GB, MK 10 OAG
Information: (während normaler Geschäftszeiten) +44 [0] 1908 580400
EU-Ansprechpartner: aday@indium.com

In China:

Indium Corporation (Suzhou) Co., Ltd.
No. 428 Xinglong Street
Suzhou Industrial Park
Suchun Industrial Square
Unit No. 14-C
Jiangsu Province, China 215126
Information: (86) 512-6283-4900

In Asien:

Indium Corporation of America
 Asia-Pacific Operations-Singapore
 29 Kian Teck Avenue
 Singapore 628908
 Information: +65 6268 8678

1.4 Notrufnummer**TELEFON NUR FÜR CHEMISCHE NOTFÄLLE *:****CHEMTREC 24 Stunden****USA: 1 (800) 424 9300****Außerhalb der USA: +1 (703) 527 3887***** Nur bei Verschüttung/Lecks/Brand/Exposition/Unfall verwenden****ALLE ANDEREN FRAGEN: GEBÜHRENFREI: +1 800 448 9240 Indium Corporation****KAPITEL 2. BEZEICHNUNG DER GEFAHREN****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GHS

Bleifreie Produkte



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis(e)

H319	Verursacht schwere Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sicherheitshinweis(e)

P233	Behälter dicht verschlossen halten
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P362 +P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
P301 + P314	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P304 + 341	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet
P305 + 351	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen (15 Min.)

Bleihaltige Produkte



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis(e)

H303	Kann bei Verschlucken schädlich sein
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH201A	Achtung! Enthält Blei. Siehe Aufstellung.
EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sicherheitshinweis(e)

P233	Behälter dicht verschlossen halten
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P362 + P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
P301 + P314	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P304 + 341	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet
P305 + 351	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen (15 Min.)

Einstufung:

Karzinogenität (Kategorie 2) (Blei)
 Reproduktionstoxizität (Kategorie 2) (Blei)
 Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition – Kategorie 2 (Blei)
 Akute aquatische Toxizität (Kategorie 1) (Blei)
 Chronische aquatische Toxizität (Kategorie 1) (Blei)
 Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1B

HAUPTSÄCHLICHE EINTRITTSWEGE:

Augen Einatmung Haut Verschlucken NTP IARC OSHA Nicht aufgeführt

Als krebserregend aufgeführt in

2.3 ANDERE GEFAHREN:

MÖGLICHE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN AUF DEN MENSCHEN:

Berührung mit den Augen: Reizt die Augen und kann zu schweren Augenreizungen führen, wenn es nicht entfernt wird. Der Kontakt mit den Dämpfen geschmolzenen Metalls kann Reizungen verursachen.

Verschlucken: Dieses Produkt enthält Metalllegierungen und organische Chemikalien. Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Einatmen: Das Einatmen von Dampf oder Staub kann eine lokale Reizung der Atemwege verursachen. Das Einatmen von Bleidämpfen kann schädlich sein. Kolophonium kann berufsbedingtes Asthma hervorrufen. Cobalt kann bei Sensibilisierung hervorrufen.

Berührung mit der Haut: Kann eine Reizung oder Entzündung der Haut verursachen. Kolophonium kann bei Hautkontakt Sensibilisierung hervorrufen. Antimon kann Hautentzündungen verursachen.

Chronisch:

SILBER: Der chronische Hautkontakt oder das Verschlucken von Silberpulver, -salzen oder -dämpfen kann zu einer Erkrankung führen, die als Argyria bekannt ist, eine bläuliche Verfärbung der Haut und Augen.

ZINN: Erhöht bei Tierversuchen nachweislich das Auftreten von Sarkomen.

KUPFER: Die Überexposition gegenüber Dämpfen kann Metalldampffieber (Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Übelkeit, Fieber; trockener Hals, Husten, Schwäche, Mattigkeit); metallischer oder süßer Geschmack; Verfärbung der Haut und Haare verursachen.

BLEI: Die anhaltende Exposition gegenüber Rauch oder Dämpfen bei höheren Temperaturen kann eine Reizung der Atemwege und systemische Bleivergiftung verursachen.

INDIUM: Kann eine Reizung der Atemwege verursachen.

KAPITEL 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemisch:

Bestandteile	Gew.%	CAS-Nr./ EINECS-Nr.
ZINN	*	7440-31-5/231-141-8
SILBER	*	7440-22-4/231-131-3
KUPFER	*	7440-50-8 /231-159-6
BLEI	*	7439-92-1/231-100-4
ANTIMON	*	7440-36-0/231-146-5
INDIUM	*	7440-74-6/231-180-0
KOLOPHONIUM	0,1-2,0	65997-05-9
CARBONSÄURE	0,5-2,0	70248-25-8
GESCHÜTZT	0,1-2,0	-

NF = Nicht festgelegt

* Die Aufschlüsselung der Prozentsätze der Legierungsgemische können Sie der Legierungstabelle entnehmen. Es werden Bestandteile aufgeführt, auch wenn diese nicht als gefährlich eingestuft sind.

<http://www.indium.com>

LEGIERUNGSTABELLE
Metalllegierung gemischt mit Kolophonium (1 - 6%)

INDALLOY	Blei Pb	Zinn Sn	Kupfer Cu	Silber Ag	Antimon Sb	Indium In	RoHS 2 konform
104 (62Sn/36Pb/1Ag)	34,6-35,6	59,5-61,4	-	0,96-0,99	-	-	Nein
106 (Sn63/Pb37)	34,8-36,6	59-62,4	-	-	-	-	Nein
116 (Sn50/Pb50)	47-49,5	47-49,5	--	-	-	-	Nein
133 (95Sn/5Sb)	-	89,3-94	-	-	4,7-4,95	-	Ja
227 (77,2Sn/20In/2,8Ag)	-	72,6-76,4	-	2,6-2,77	-	18,8-19,8	Ja
241 (SAC387) (95,5Sn/3,8Ag/0,7)	-	89,7-94,5	0,66-0,69	3,57-3,76	-	-	Ja
256 (SAC 305) (96,5Sn/3Ag/0,5Cu)	-	90,7-95,5	0,47-0,495	2,8-2,97	-	-	Ja
Sn995 (Co995) (99,5Sn/0,5Cu/<500 ppm Co)	-	93,5-98,5	0,47-0,495	-	-	-	Ja

* Bitte prüfen Sie ggf. anwendbaren Ausnahmen, anderenfalls nicht konform.

RoHS 2 = (2011/65/EU)

KAPITEL 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Berührung mit den Augen: Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit lauwarmem Wasser spülen. Bei anhaltender Irritation einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist, Erbrechen NUR laut Anweisung geschulten Personals herbeiführen. Einer bewusstlosen Person NIEMALS etwas durch den Mund verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff von geschultem Personal zuführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Bei Berührung mit der Haut: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Betroffene Stelle mit Wasser und Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei anhaltender Irritation einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Der Hautkontakt kann Reizungen verursachen. Der langfristige Hautkontakt kann Hautentzündungen verursachen. Das Einatmen von zersetztem Kolophonium kann Reizungen oder berufsbedingtes Asthma hervorrufen. Die Exposition gegenüber Metalldämpfen kann eine Reizung der Atemwege verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Für dieses Drahtgemisch sind keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. Bitte prüfen Sie die in dieser Unterlage

bereitgestellten Informationen, um die Gefahren bei der Arbeit mit diesem Produkt zu verstehen. Es stehen keine derzeit keine anderen Informationen zur Verfügung.

KAPITEL 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel: Verwenden Sie Feuerlöscher, die für die umliegenden Brandbedingungen geeignet sind. Wasser, CO₂, Schaummittel.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch:
Kann im Brandfall giftige Kohlenmonoxiddämpfe oder Metalloxiddämpfe erzeugen.

5.3 Hinweise für Brandbekämpfer Zur Brandbekämpfung sollte ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung getragen werden.

5.4 Zusätzliche Hinweise
Das Produktmaterial ist nicht brennbar. Es stehen keine anderen Informationen zur Verfügung.

KAPITEL 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Von der Verschüttung fernhalten. Zündquellen entfernen. Absaugsystem laufen lassen. Im Falle eines Brandes Bereich evakuieren.

Für Einsatzkräfte:

Bei der Reinigung von Verschüttungen eine Schutzbrille und Handschuhe tragen. Andere Ausrüstungen können abhängig von der unmittelbaren Umgebung und anderen eventuell verwendeten, vom Produkt unabhängigen Chemikalien erforderlich sein. Für angemessene Entlüftung sorgen. Während der Reinigung unnötiges Personal vom Bereich fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Das Material kann zurückgewonnen werden. Das Material ist ungefährlich. Es enthält jedoch Metalle und organische Chemikalien, die eventuell nicht für die Freisetzung an alle Arten von Gewässern geeignet sind, darunter auch Abflüsse.

6.3 Verfahren und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Verfahren bei Verschüttung oder Lecks Geschmolzenes Metall abkühlen lassen und dann in Metallrückgewinnungsbehälter geben.. Festen Draht aufnehmen und in Rückgewinnungs- oder Wiederverwendungsbehälter geben.

6.4 Verweis auf andere Kapitel: Siehe Expositionsgrenzwerte unter Kapitel 8. Siehe Entsorgung unter Kapitel 13.

KAPITEL 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zum sicheren Umgang: Behälter dicht verschlossen halten, wenn diese nicht in Gebrauch sind. Zur Vermeidung von Verschüttungen vorsichtig vorgehen. Nur mit Produktionsausrüstungen verwenden, die speziell für die jeweilige Aufgabe ausgelegt wurden. Bei der Arbeit mit oder der Handhabung von Lötpasten persönliche Schutzausrüstungen tragen. Nach der Handhabung dieses Produkts immer gründlich die Hände waschen. NICHT die Augen berühren oder reiben, bevor die Hände gewaschen wurden. Während der Handhabung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Bei der Erwärmung des Produkts eine Absaugvorrichtung verwenden. Die Emissionen können Metaldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich aller Unverträglichkeiten:

Sicherheitsvorkehrungen bei der Lagerung: Das Produkt im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Die spezifischen Lagertemperaturanforderungen können Sie dem Aufkleber und Produktdatenblatt entnehmen. Lagerbestand regelmäßig rotieren, um eine Verwendung vor dem Ablaufdatum sicherzustellen.

7.3 Spezifische Endverwendung(en): Lötanwendungen

KAPITEL 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

			(TWA)	(STEL)
		CAS-Nr./EINECS-Nr.	mg/m ³	mg/m ³
ZINN	*	7440-31-5/231-141-8		
		(GB)	2	4
		(Belgien)	1	-
		(Deutschland)	2	-
		(Niederlande)	2	-
		(Spanien)	2	-
		(Polen)	2	-
SILBER	*	7440-22-4/231-131-3		
		(GB)	0,1	0,3
		(Belgien)	0,1	-
		(Frankreich)	0,1	-
		(Deutschland)	0,1	-
		(Niederlande)	0,1	-
		(Spanien)	0,1	-
	(Polen)	0,05	-	
KUPFER	*	7440-50-8 /231-159-6		
		(GB)	0,2 (Dämpfe)	0,6 (Dämpfe)
		(Frankreich)	2	0,2 (Dämpfe)
		(Belgien)	1	-
			0,2 (Dämpfe)	
		(Spanien)	1	-
			0,2 (Dämpfe)	
	(Portugal)	1	0,2 (Dämpfe)	

		(Niederlande)	0,1	-
		(Finnland)	1	-
			0,1	
		(Dänemark)	1	-
			0,1	
		(Österreich)	1	4
			0,1 (Dämpfe)	0,4
		(Schweiz)	0,1	0,2
		(Norwegen)	1	0,1
		(Irland)	1	2
			0,2 (Dämpfe)	
		(Polen)	0,2	-
BLEI	*	7439-92-1/231-100-4		
		(GB)	0,15	-
		(Frankreich)	0,1	-
		(Spanien)	0,15	-
		(Italien)	0,15	-
		(Portugal)	0,05	-
		(Finnland)	0,1	-
		(Dänemark)	0,05	-
		(Österreich)	0,1	0,4
		(Schweiz)	0,1	0,8
		(Polen)	0,05	-
		(Norwegen)	0,05	-
		(Irland)	0,15	-
ANTIMON	*	7440-36-0/231-146-5		
		(GB)	0,5	-
		(Frankreich)	0,5	-
		(Belgien)	0,5	-
		(Spanien)	0,5	-
		(Portugal)	0,5	-
		(Niederlande)	0,5	-

		(Finnland)		0,5	-
		(Dänemark)		0,5	-
		(Österreich)		0,5	5
		(Schweiz)		0,5	-
		(Polen)		0,5	-
		(Norwegen)		0,5	-
		(Irland)		0,5	-
INDIUM	*	7440-74-6/231-180-0			
		(GB)		0,1	0,3
		(Belgien)		0,1	-
		(Spanien)		0,1	-
		(Portugal)		0,1	-
		(Finnland)		0,1	-
		(Dänemark)		0,1	-
		(Österreich)		0,1	0,2
		(Schweiz)		0,1	-
		(Norwegen)		0,1	-
		(Irland)		0,1	0,3
MANGAN	dotiert	7439-96-5		NF	NF
KOLOPHONIUM	1,0-5,0	65997-05-9		NF	NF
		(EU)	0,05	NF	0,15 (sensibilisierend)
CARBONSÄURE	0,5-2	70248-25-8		NF	NF
GESCHÜTZT	0,1-2	-		NF	NF

TWA = zeitlich gewichteter Mittelwert

STEL = Kurzzeitexpositionsgrenzwert

NF = Nicht festgelegt

Die Handhabung des Festmetalls (wie verkauft) stellt keine Gefahren dar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Nur mit Produktionsausrüstungen mit angemessener Absauganlage und anderen Sicherheitsausrüstungen verwenden, die spezifisch zur Verwendung mit Draht ausgelegt wurden. Konzentrationen aller Bestandteile entsprechend der festgelegten Expositionsgrenzwerte regeln, damit diese nicht überschritten werden.. Bei der Erwärmung des Produkts eine Abgasvorrichtung verwenden. Ausrüstungen zur Kontrolle der Emissionen an die Luft können beruhend auf den örtlichen behördlichen Anforderungen bezüglich der Abgabe von Schadstoffen an die Atmosphäre erforderlich sein. Die Emissionen können Metalldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen: Chemieschutzgläser/-brille. Gesichtsschutz gegen mögliche Spritzer.

Atemschutz: Ein zugelassenes oder EU-konformes filtrierendes Atemschutzgerät mit CE-Kennzeichnung und einer Patrone gegen Dämpfe/organische Chemikalien wird unter besonderen Umständen empfohlen, falls die in der Luft befindlichen Konzentrationen erwartungsgemäß hoch sind oder die Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Hautschutz: Kompatible Chemikalienschutzhandschuhe. Empfohlen werden Einmalhandschuhe aus Nitril oder andere Chemikalienschutzhandschuhe. Hitzeschutzhandschuhe für Schmelzanwendungen.

Sonstiges: Laborkittel, Augendusche im Arbeitsbereich. In Bereichen mit Dämpfen die Verwendung von Kontaktlinsen vermeiden.

Arbeits-/Gesundheit- Den Arbeitsbereich sauber und ordentlich halten. Verschüttungen sofort reinigen. Eine gute persönliche Hygiene ist sehr wichtig.

Im Arbeitsbereich nicht essen, rauchen oder trinken. Hände unmittelbar nach Verlassen des Arbeitsbereichs gründlich mit Wasser und Seife waschen. Falls anwendbar Standard-Arbeitsverfahren für Blei verwenden.

KAPITEL 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Erscheinungsbild:	Metalldraht	Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Geruch:	Geruchlos	Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar
Geruchsschwellenwert:	Nicht festgelegt	Verdunstungszahl:	Nicht anwendbar
Spezifisches Gewicht:	Siehe Tabelle	pH-Wert:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	Keine Informationen verfügbar	Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Dampfdichte:	(Luft=1) Nicht anwendbar.	Verteilungskoeffizient:	Nicht festgelegt
Relative Dichte:	Nicht festgelegt	Entzündbarkeit:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar	Verfahren:	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar	Zündgrenzen:	Keine Grenzen festgelegt
UEG/OEG-Grenzen	Nicht anwendbar	Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar
Viskosität:	Nicht festgelegt	Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht festgelegt		

9.2 Andere Hinweise: Die oben angegebenen Daten gelten für das gesamte Gemisch.

KAPITEL 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Stabil.

10.2 Chemische Beständigkeit: Stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Nicht festgelegt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien: Den Kontakt mit Säuren, Basen oder brandfördernden Wirkstoffen vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzung/Entzündung: Bei erhöhten Temperaturen können schädliche organische Dämpfe und toxische Oxiddämpfe entstehen. Metalloxiddämpfe.

Gefährliche Polymerisation: Findet nicht statt.

KAPITEL 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität: Nicht festgelegt

Mutagenität: Nicht festgelegt

Reizende Wirkung: Nicht festgelegt

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: Nicht festgelegt

Ätzende Wirkung: Nicht anwendbar

Fehlen spezifischer Daten: Keine verfügbar (nicht getestet)

Sensibilisierung: Nicht verfügbar

Toxizität nach wiederholter Aufnahme: Nicht festgelegt

Karzinogenität: Nicht festgelegt

Wahrscheinliche Eintrittswege: Augen (Reizung) / Haut (Reizung oder Sensibilisierung) / Einatmung (Reizung/Sensibilisierung) Verschlucken (kann schädlich sein)

Wechselseitige Auswirkungen: Keine bekannt

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Normale Handhabung des Drahts, falls nicht schädlich. Das Schneiden, Schmelzen, Mahlen kann eine Reizung oder Sensibilisierung durch Hautkontakt und Einatmen verursachen.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Die Exposition gegenüber Kolophonium kann bekanntermaßen zu berufsbedingtem Asthma führen. Die Exposition gegenüber Bleidämpfen kann, falls anwendbar, bei Einatmen oder Verschlucken schädlich sein. Die chronische Exposition gegenüber Bleidämpfen kann, falls anwendbar, möglicherweise den Fötus im Mutterleib schädigen. Die Bleiexposition kann toxisch sein.

Hinweise zur Substanz versus Gemisch: Keine bekannt

Sonstige Angaben:

Karzinogenität: NTP: Nein (National Toxicity Program)

Gelistet OSHA: Nein (US-Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz)

IARC: Ja - Blei und Bleiverbindungen wurden als mögliche Karzinogene eingestuft. (Internationale Agentur für Krebsforschung).

Kupfer - LD50 – intraperitoneale Maus 3,5 mg/kg

Silber – LD50 oral – Ratte > 5.000 mg/kg

Blei – Vermutlich die menschliche Fortpflanzung gefährdend. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Reproduktionstoxizität – Ratte – Einatmen, oral/ Wirkungen auf Neugeborene.

KAPITEL 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Produktgemische wurden nicht getestet.

12.1 Toxizität: Keine Informationen verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Informationen verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Informationen verfügbar

12.4 Mobilität im Boden: Keine Informationen verfügbar

12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT- der vPvB-Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Für das Gemisch sind keine Informationen verfügbar. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Kupfer – Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren NOEC-Mortalität – Daphnia 0,004 mg/l –

Blei – Fischtoxizität – LOEC-Mortalität – Regenbogenforelle – 1,19 mg/l – 96 Std. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bioakkumulation – Oncorhynchus kisutch – 2 Wochen Biokonzentrationsfaktor (BCF): 12 Frischfisch: 0,44 mg/l LC50 96 Std. / 1,32 mg/l LC50 96 Std./Wasserfloh: 600 ug/l EC50 = 48 Std.

Enthält einen Stoff, der schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung ist.

KAPITEL 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsverfahren:

Altmetalllegierungen besitzen normalerweise einen Wert. Wenden Sie sich an einen gewerbliches Entsorgungsunternehmen bezüglich des Recyclings. Anderenfalls gemäß den Umweltbestimmungen entsorgen. Material in Behältern verpacken und entsprechend den anwendbaren Richtlinien klassifizieren. Eine Vorbehandlung vor Ort wird nicht empfohlen. Nicht über den Abfluss oder in Gewässer entsorgen. Bei der Handhabung der Entsorgung dieselben persönlichen Schutzausrüstungen wie der Verwender benutzen.

RoHS (Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe): Erfüllt RoHS 2 (2011/65/EU) für einige Produkte. Legierungstabelle der Produkte prüfen. Zusätzliche RoHS werden in der Legierungstabelle bereitgestellt.

KAPITEL 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gemäß anwendbaren Bestimmungen und Anforderungen transportieren.

Gemäß US DOT (Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten) nicht geregelt/ungefährlich.

Gemäß den internationalen Versandanforderungen nicht geregelt/ungefährlich.

14.1 UN-Bezeichnung Keine

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Keine

14.3 Transportgefahrenklasse(n): Keine

14.4 Verpackungsgruppe: Keine

14.5 Umweltgefahren Keine

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine

14.7 Transport als Massengut: Nicht anwendbar

KAPITEL 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

15.1 Für die Substanz oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/-gesetze:

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblatts erfüllen die Anforderungen der Arbeitsschutzgesetze der Vereinigten Staaten (OSHA) und der hierunter erlassenen Bestimmungen (29 CFR 1910.1200 ET. SEQ.).

Alle Bestandteile sind im TSCA-Bestandsverzeichnis aufgeführt

Alle Bestandteile sind im EINECS-Bestandsverzeichnis aufgeführt Hinweis: Kolophonium wurde vor Kurzem auf der No-longer-Polymer-Liste aufgeführt, Anmeldung neuer chemischer Stoffe gemäß der Richtlinie 67/548/EWG.

Das Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß 1907/2006/EG in der geänderten Fassung vom 20. Mai 2010 EU-Nr. 453/2010 erstellt. Die Angaben entsprechen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS-Verordnung).

GHS = Globales Harmonisiertes System

CLP= Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

Das Produkt enthält keine ozonabbauenden Stoffe und unterliegt daher nicht der Richtlinie (EG) 2037/2000.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.

KAPITEL 16. SONSTIGE ANGABEN

HINWEIS: Die Indium Corporation empfiehlt, fertigt, vermarktet oder befürwortet keines ihrer Produkte für den menschlichen Verzehr.

Überarbeitet am: 19. FEBRUAR 2018

Erstellt von: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America, nswarts@indium.com

Genehmigt durch: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America

Die in diesem SDB enthaltenen Änderungen beruhen auf den Anforderungen der Verordnung (EU) 453/2010 vom 20. Mai 2010 in Bezug auf die Änderungen der Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Die hierin enthaltenen Angaben und Empfehlungen sind nach dem besten Wissen und Gewissen der Indium Corporation of America zum Datum der Ausgabe genau und zuverlässig. Die Indium Corporation of America übernimmt keine Gewähr für die Genauigkeit oder Zuverlässigkeit dieser Angaben. Darüber hinaus haftet die Indium Corporation of America nicht für den Verlust oder Schäden, die aus der Nutzung derselben entstehen. Die Angaben und Empfehlungen werden zur Berücksichtigung und Prüfung des Anwenders angeboten. Daher ist der Anwender selbst dafür verantwortlich, sich von deren Vollständigkeit und Eignung für seine jeweilige Verwendung zu überzeugen. Wenn der Käufer dieses Produkt umpackt, sollte ein Rechtsberater hinzugezogen werden, um sicherzustellen, dass die korrekten Gesundheits-, Sicherheits- und andere erforderliche Angaben auf dem Behälter angegeben sind.